

Societas entomologica.

Gegründet 1886 von *Fritz Rühl*, fortgeführt von seinen Erben unter Mitwirkung bedeutender Entomologen aller Länder.

Toute la correspondance scientifique et les contributions originales sont à envoyer aux Héritiers de Mr. Fritz Rühl à Zurich VII. Pour toutes les autres communications, payments etc. s'adresser à l'éditeur Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7.

Alle wissenschaftlichen Mitteilungen und Originalbeiträge sind an Herrn Fritz Rühl's Erben in Zürich VII zu richten, geschäftliche Mitteilungen, Zahlungen etc. dagegen direkt an Alfred Kernen, Verlag, Stuttgart, Poststr. 7.

Any scientific correspondence and original contributions to be addressed to Mr. Fritz Rühl's Heirs in Zürich VII. All other communications, payments etc. to be sent to the publisher Alfred Kernen, Stuttgart, Poststr. 7.

Die Societas entomologica erscheint monatlich gemeinsam mit dem Anzeigenblatt Insektenbörse. Bezugspreis laut Ankündigung in demselben. Mitarbeiter erhalten 25 Separata ihrer Beiträge unberechnet.

57. 89 Pyrameis (43. 14)

Pyrameis cardui L. ab. (nov.) *Martha* Jul. Steph.

Von *Julius Stephan*, Friedrichsberg a. d. Heuscheuer.

Wer sich für *Pyrameis cardui* L. interessiert, konnte in den vergangenen Jahren hier wie auch anderwärts reiche Ernte halten. Die im Sommer und Herbst massenhaft auftretenden Falter — auf manchen Klee-schlägen zeigte sich fast jede Blüte besetzt — waren fast durchweg auffallend groß, die im Mai—Juni beobachteten und gefangenen Stücke dagegen recht klein (viele der ab. *minor* Cann. angehörig) — für mich ein unwiderleglicher Beweis, daß *cardui* hier den Winter als Imago nicht zu überdauern vermag. Auch nicht ein einziges der imposanten vorjährigen Tiere war unter den Vorsommerstücken wieder zu finden; letztere waren jedenfalls ohne Ausnahme *Z u w a n d e r e r*.

Auch der „Varietist“ kam auf seine Kosten; ich fing in größerer Anzahl *rosacea* Rss., nicht selten auch *carnea* Frtsch., *carduelis* Schultz, Transitionen zu *priameis* Schultz, *inornata* Brs. und *occellata* Rbl., sodann in Mengen wie gesagt *minor* Cann. Meine interessantesten Funde waren indes einige Stücke mit vermehrter Weißzeichnung der Vorderflügel. Normale Exemplare haben bekanntlich (außer den beiden weißen *K o s t a l f l e c k e n*) drei weiße in etwas geschwungener Reihe stehende *A p i k a l p u n k t e*, von denen die zwei kleinen oberen gleich groß und kreisrund sind, der untere mehr unregelmäßig und von wechselnder Größe ist. Zuweilen kommt noch — was bei *atalanta* die Regel ist — ein vierter kleiner Punkt hinzu, der unter dem letztgenannten steht. Nun fing ich Ende August 1923 bei Friedrichsberg a. d. Heuscheuer (in ca. 800 m Seehöhe) einige (sonst normale) Exemplare, die sogar einen *f ü n f t e n* kleinen Fleck zeigen, und zwar im Medianfeld in der ziegelroten Grundfärbung. Diese Form, die wohl auch an anderen Orten beobachtet worden ist, korrespondiert also in dieser Beziehung mit der ab. *Martha* Jul. Steph. von *atalanta*, sowie mit den neuweltlichen *Pyrameis huntera* F., *virginicensis* Dru., *myrinna* Dbl., *incarnata* Stgr., *terpsichore* Phil. usw., die samt und sonders stets dieses *M e d i a n f l e c k e n* tragen, welches letztere also wohl zu den „ursprünglichen“ Zeichnungs-

elementen gehören mag. — Ohne fürchten zu müssen, in den Verdacht eines mihi-Süchtlings zu geraten, darf ich die erwähnte *cardui*-Form als

ab. *Martha-Maria* Jul. Steph.

vorstellen. Benennung zu Ehren der verdienstvollen Schriftleiterin (M. RÜHL) der „Societas entomologica“.

Bekannt ist ja zur Genüge, daß *Pyr. atalanta* L. recht häufig ein solches (fünftes) Fleckchen in der roten Vorderflügelbinde führt. Die meisten dieser Stücke sind ♀♀, was in der einschlägigen Literatur auch gewöhnlich betont wird; doch entbehren, was ich hier noch eigens hervorheben möchte, sehr viele weibliche Tiere dieses Schmuckes. Es mag mir also nicht verübelt werden, wenn ich für jene Stücke die Bezeichnung *Martha* Jul. Steph. eingeführt habe (vgl. meine Arbeit „Die Tagmetterlinge der Grafschaft Glatz“ in „Deutsche Entomologische Zeitschrift Iris“, Bd. XXXVII [1923], S. 36). Ich sehe nicht ein, warum eine derartig markant ausgezeichnete Zustandsform eines unserer häufigsten und schönsten Tagfalter nicht durch einen Namen fixiert werden soll, wenn man für Parnassier u. dgl. Dutzende neuer Bezeichnungen aufstellt für Formen und Rassen, die für das Auge gewöhnlicher Sterblicher sich so gut wie gar nicht unterscheiden.

Verzeichnis der Literatur der Societas entomologica.

(Fortsetzung von Jahrg. 36, Nr. 9)

- 1177) Die Variabilität der Flügelzeichnung im Genus *Luehdorfia* Krüger., von Felix Bryk.
- 1178) Zur Nomenklaturfrage von *Parnassius mnemosyne* var. *bohemien* Bryk, von Felix Bryk.
- 1179) Eine Konvergenzerscheinung im Sphragisbau von *Euryades Felder* und *Tadumia* Bryk, von Felix Bryk.
- 1180) Die Verbreitung der *Orinocaraben* in den Zentral- und Westalpen, von Dr. Paul Born.
- 1181) Neues aus Unteritalien, von H. Stauder.
- 1182) *Melanargia galathea*, forma nov. *extrema*, von H. Stauder.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Societas entomologica](#)

Jahr/Year: 1924

Band/Volume: [39](#)

Autor(en)/Author(s): Stephan Julius

Artikel/Article: [Pyrameis cardui L. ab \(nov.\) Maria Jul. Steph. 25](#)